

# Taunus Zeitung

Donnerstag, 31. Mai 2007  
Jahrgang 131 · Nr. 124

Zeitungszeitung/Aboservice  
Bad Homburg: 0180-200 1155  
Oberursel: 0180-200 2266  
Usingen: 0180-200 2255

D 4144 A  
€ 1,10

Frankfurter Neue Presse

## USINGER LAND

# Grundschule im Weital ist fertig

■ Von Alexander Schneider

**Rod an der Weil.** „Eine Zwölf mit sechs Nullen dran“ – so recht konnten sich die Kinder der gestern offiziell eröffneten neuen Roder Grundschule – sie wird künftig den Namen „Grundschule im Weital“ tragen – nicht vorstellen, wie viel Geld das ist. Einige meinten gar, sehr zur Erheiterung von Landrat Ulrich Krebs (CDU) auf dessen Frage, wer die Schule denn gebaut habe: „Der Herr Bangert!“ Krebs hatte mit seiner Einweihungsrede, in die er die Kinder mit einbezogen hat, die Lacher auf seiner Seite. Er fragte die Kinder so lange aus, bis sie das sagten, was er hören wollte: Schöne Räume, toller Pausenhof, super Sporthalle und – Sommerferien!

Die Atmosphäre bei der Einweihung: locker, fröhlich, unterhalt-

sam, individuell. Lehrer und Schüler hatten ein buntes Programm mit Liedern, Tänzen und einem Theaterstück über den „Stier Ferdinand“, der lieber unter seiner Kork-eiche sitzt und an Blumen schnuppert, als sich von einem Torero durch die Arena scheuchen zu lassen, zusammengestellt, das von den Honoratioren mit ehrlichem Beifall belohnt wurde. Die zahlreichen Politiker zeigten sich von der ansprechenden, sehr luftig-hellen Architektur der Schule beeindruckt und lobten die Entscheidung, nicht die alte Grundschule zu sanieren, sondern gleich eine neue zu bauen.

Kein billiges Vergnügen, denn der Neubau der Schule und die Sanierung der Sporthalle kosteten einschließlich der alleine schon 650.000 Euro teuren Holzhack-schnitzelheizung rund 12 Millio-

nen Euro. Zwischen der Vergabe der Bauarbeiten im April 2004 und dem Einzug der Schüler im Mai vergangenen Jahres sowie allen notwendigen Nacharbeiten sind bis heute mehr als drei Jahre vergangen. Die Verzögerungen waren dadurch entstanden, weil mehrere Firmen, unter anderem auch der Generalunternehmer, während der Bauzeit Insolvenz anmelden mussten.

Landrat Ulrich Krebs bedankte sich gestern bei der Einweihung für die Geduld von Kindern, Lehrern und Eltern. Er hoffe, dass die Schönheit der Schule und ihr hoher Gebrauchswert für die doch recht lange Wartezeit entschädigten. Der Landrat bedankte sich auch bei der Gemeinde Weilrod und deren Bürgermeister Axel Bangert (SPD) für die Bereitschaft, das

Angebot der Nachmittagsbetreuung zu ermöglichen, eine „zeitgemäße und zukunftsweisende Reaktion auf die familiären und gesellschaftlichen Veränderungen der letzten Jahre“, sagte Krebs gestern in seiner Ansprache.

Die zweigeschossig errichtete Schule verfügt über acht nach Westen orientierte Klassenräume, darüber hinaus diverse Fach- und Horträume sowie eine Mensa im Obergeschoss mit einem durch die Hanglage ermöglichten Ausgang ins Freie. Verwaltungsräume sowie der 80 Quadratmeter große, als Aula nutzbare Multifunktionsraum vervollständigen das Raumprogramm. Die Sporthalle wurde als Zweifeldsporthalle mit allen hierfür notwendigen Nebenräumen sowie einer Zuschauertribüne umgebaut.